

Herrn
Bürgermeister
Johannes Beisenherz
Im Hause

E.: 06. 12. 11

Eingang E / Zimmer 477
Telefon 02305 580- 110
Telefax 02305 580-118
E-Mail wolfgang.limberg@jobcenter-ge.de
Mein Zeichen 57/1

06.12.2011

Anfrage der Ratsfraktion „DIE LINKE.“ vom 26.09.2011 für die Ratssitzung am 08.12.2011

Inhalt der Anfrage: Prüfung des Jobcenters hinsichtlich der Einhaltung von Mindest- und Tariflöhnen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion „DIE LINKE.“ hat bereits mit Schreiben vom 23.08.2010 eine gleich lautende Anfrage für die die Ratssitzung am 23.09.2010 gestellt.

Die Anfrage wurde von mir im Auftrag der Geschäftsführung am 21.09.2010 beantwortet.

Die erneute, gleich lautende Anfrage beantworte ich in Absprache mit der Geschäftsführung wie folgt:

Es gibt bis heute keine neuen Erkenntnisse, die die grundsätzlichen Aussagen aus dem Antwortschreiben vom 21.09.2010 in Frage stellen könnten.

Unabhängig davon wurde für die Zukunft eine „systematische Überprüfung und Auswertung der Bestandsfälle im Leistungsbereich des SGB II hinsichtlich der Einhaltung von Mindest- und Tariflöhnen“ in Aussicht gestellt. Diese Sonderaktion steht immer noch auf der Agenda des Jobcenters.

Sie konnte allerdings bisher nicht umgesetzt werden, da im Jahr 2011 alle Kapazitäten auf den Umstellungsprozess von der gemeinsamen Einrichtung hin zur Option ausgerichtet sind. Ziel ist es, den schwierigen und arbeitsintensiven Prozess ohne negative Auswirkungen für unsere Kunden über die Bühne zu bringen. Dies bedeutet, dass alle aktiven und passiven Leistungen für unsere Kunden durchgehend in der gewohnten Qualität zur Verfügung stehen sollen. Wir gehen davon aus, dass wir das Ziel erreichen und die Nacharbeiten bis Mitte 2012 abgeschlossen sein werden.

Die in Aussicht gestellte Überprüfungsaktion aller Bestandsfälle könnte also frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2012 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

Wolfgang Limberg
Bezirksstellenleiter